

28. Juli 2021

Anlage – Zahlen, Daten, Fakten zum Schuljahr 2021/22

Entwicklung der Schülerzahlen (Prognose)

An den 794 öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen werden nach der jüngsten Prognose rund 361.800 Schülerinnen und Schülern erwartet. Damit bleibt die Gesamtschülerzahl gegenüber dem Vorjahr fast unverändert. Für 23.500 Schülerinnen und Schüler ist der erste Tag in der Grundschule (Vorjahr 23.300).

Rund 275.900 Kinder und Jugendliche besuchen die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen. Im Vorjahr waren es rund 274.500, somit ist ein Anstieg von rund 1.400 (0,5 Prozent) zu verzeichnen.

- An den 393 Grundschulen steigt die Zahl der Kinder von rund 100.600 auf gut 102.000 Schülerinnen und Schülern (+ 1,4 Prozent).
- Die Zahl der Schülerinnen und Schülern an 137 Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe und 44 Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe steigt leicht um 0,2 Prozent von rund 94.400 im Vorjahr auf rund 94.600.
- Die Schülerzahlen an 99 Gymnasien einschließlich Abendgymnasien sinkt ganz leicht von knapp 74.000 im Vorjahr auf gut 73.900.
- An den 83 Förderzentren und 17 Verbundsystemen stagniert die Schülerzahl mit knapp 5.400.
- Für die 35 berufsbildenden Schulen wird ein Rückgang der Schülerzahlen von 87.584 auf 85.839 (- 2,0 Prozent) erwartet.¹

In den kommenden zwei Schuljahren wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen laut Prognose auf gut 278.200 im Schuljahr 2022/23 beziehungsweise rund 281.300 im Schuljahr 2023/24 ansteigen. An den Grundschulen werden durch geburtenstarke Jahrgänge der Jahre 2016 bis 2018 rund 104.100 beziehungsweise 106.800 Schülerinnen und Schüler erwartet.

Die Schülerzahl der berufsbildenden Schulen wird in den kommenden beiden Jahren weiter auf ungefähr 84.000 beziehungsweise 83.000 sinken.

¹ Quelle: SHIBB (Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung)

Entwicklung der Lehrkräftestellen

Im neuen Schuljahr 2021/22 gibt es im Planstellenzuweisungsverfahren 19.329 (Vorjahr 2020/21: 19.257) Lehrkräftestellen an den allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren in Schleswig-Holstein. Es stehen damit im Planstellenzuweisungsverfahren 72 Lehrkräftestellen mehr zur Verfügung als im Vorjahr.

Zusätzlich erhalten die Schulen im Rahmen des Landesprogramms „Zukunft Schule im Digitalen Zeitalter“ insgesamt 250 Lehrkräftestellen:

- 103 Lehrkräftestellen an die allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren und 17 Stellen an die Berufsbildenden Schulen als Ausgleichsstunden für die Entwicklung und Implementierung von Medienfachkonzepten, der Unterstützung des Kollegiums bei der Nutzung der digitalen Medien und der Verbindung von Schule, Schulportal-SH und dem Lernmanagementsystem zur Verfügung gestellt worden.
- 40 weitere Lehrkräftestellen für die Informatik-Weiterbildungsoffensive der Lehrkräfte.
- 90 Stellen gehen an das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) zum Aufbau einer landesweiten Unterstützungsstruktur für den digitalen Fachunterricht in allen Regionen (Verzahnung aller drei Ausbildungsphasen der Lehrkräftebildung, Entwicklung und Umsetzung fachbezogener Unterrichtskonzepte, -materialien und Lernmethoden 5 Cluster (MINT, Sprachen, Gesellschaftswissenschaften, Kunst und Musik, Berufsbildung) in enger Kooperation von IQSH, SHIBB, IPN und Hochschulen.

Auf 1.640 Vollzeitstellen an allgemeinbildenden Schulen konnten aktuell (Einstellungstermin 1. August) 2.410 neue Lehrkräfte befristet und unbefristet eingestellt werden. Derzeit sind noch 252 Stellen ausgeschrieben. Das bedeutet, dass 98,7 Prozent der Stellen besetzt sind. Von 758 Schulleiter-Stellen sind derzeit noch 26 im Besetzungsverfahren (3,3 Prozent).

- An den 393 Grundschulen stehen für das neue Schuljahr insgesamt im Planstellenzuweisungsverfahren 5.282 Stellen an Grundschulen zur Verfügung . Insgesamt 828 Lehrkräfte wurden zu diesem Schuljahr neu eingestellt auf 513,7 Stellen. Offen sind noch 77 Stellen. An den Grundschulen gibt es 457 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV).
- An den 84 Förderzentren stehen in diesem Schuljahr im Planstellenzuweisungsverfahren 2.538 Stellen zur Verfügung. 385 neue Lehrkräfte wurden auf 256 Stellen eingestellt. Unbesetzt sind noch 109 Stellen. An den Förderzentren gibt es 143 LiV.
- An den 137 Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe konnten für das neue Schuljahr 370 Lehrkräfte auf 265,5 Stellen neu eingestellt werden. Insgesamt stehen im

Planstellenzuweisungsverfahren 4.336 Stellen zur Verfügung. Offen sind noch 39 Stellen. An den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe gibt es 291 LiV.

- An den 44 Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe konnten für das neue Schuljahr 296,7 Stellen der insgesamt im Planstellenzuweisungsverfahren 2.569 Stellen neu besetzt werden. 390 Lehrkräfte wurden eingestellt. Offen sind noch 10 Stellen. Es gibt an dieser Schulart 113 LiV.
- An den 99 Gymnasien konnten 308,1 Stellen von insgesamt im Planstellenzuweisungsverfahren 4.604 Stellen neu besetzt werden. 437 Lehrkräfte teilen sich diese Stellen. Offen sind noch 17 Stellen. Es gibt an dieser Schulart 465 LiV.

Berufsbildende Schulen

Im neuen Schuljahr 2021/22 gibt es im Planstellenzuweisungsverfahren 4.025 (Vorjahr 2020/21: 4.126) Lehrkräftestellen an den berufsbildenden Schulen und Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ). Es stehen damit im Planstellenzuweisungsverfahren 101 Lehrkräftestellen weniger zur Verfügung als im Vorjahr. Zusätzlich sind den BBS/RBZ im Rahmen des Landesprogramms Zukunft Schule im Digitalen Zeitalter 17 Lehrkräftestellen als Ausgleichsstunden für die Entwicklung und Implementierung von Medienfachkonzepten, der Unterstützung des Kollegiums bei der Nutzung der digitalen Medien und der Verbindung von Schule, Schulportal-SH und dem Lernmanagementsystem zur Verfügung gestellt worden.

An den 35 berufsbildenden Schulen konnten 231,33 Stellen von insgesamt im Planstellenzuweisungsverfahren 4.025 Stellen neu besetzt werden. 385 Lehrkräfte teilen sich diese Stellen. Offen sind noch 34 Stellen..²

Lehrkräftestellen im Vorbereitungsdienst

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtzahl der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst an den allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren von 1.412 (Schuljahr 2020/21) leicht gestiegen auf 1.469; 143 davon für das Lehramt Sonderpädagogik, 291 für die Sekundarstufe I, 457 für das Grundschullehramt und 578 für das Lehramt an Gymnasien.

486 Lehrkräfte sind seit dem 1. August neu im Vorbereitungsdienst. Davon sind 40 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger (18 im Bereich Grundschule; 16 im Bereich Gemeinschaftsschule und 6 im Bereich Sonderpädagogik).

Des Weiteren sind 26 Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger zum 1. August dieses Jahres eingestellt worden (10 an Grundschulen, 10 an Gemeinschaftsschulen und 6 an Gymnasien).

² Quelle: SHIBB

Berufsbildende Schulen

Im Vergleich zum Vorjahr sinkt die Gesamtzahl der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst an den berufsbildenden Schulen und Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) von 270 auf 269.

An den berufsbildenden Schulen und RBZ werden zum 1. August 2021 insgesamt 77 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst eingestellt, davon sind 25 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger.

Zusätzlich gibt es eine Person über den Seiteneinstieg und eine Person über den Direkteinstieg.

Voraussichtlich werden fünf Lehrkräfte ihr Duales Studium inklusive Vorbereitungsdienst an der Europa-Universität Flensburg zum 1. September 2021 beginnen. ³

³ Quelle: SHIBB